

Menschen mit einem normalen altersbedingten Hörverlust sind mit den Sonetik-Hörgeräten gut beraten.

Mit dem Thema Hören kennt sie sich aus. Als Hals-Nasen-Ohren-Spezialistin trifft Dr. med. Salome Zwicky regelmässig auf Menschen mit Hörproblemen. Im Interview erzählt sie uns, welche Empfehlungen sie den Betroffenen und ihren Angehörigen gibt:

Wir bedanken uns, dass Sie heute Zeit für uns gefunden haben. Können Sie sich kurz vorstellen?

Ich bin Fachärztin für HNO und Phoniatrie, d.h. Stimm- und Sprachstörungen, und habe durch diese Beschäftigung viel mit Hörstörungen zu tun. Seit 20 Jahren bin ich in Schlieren in der Praxis tätig. Ich habe meine Ausbildung hauptsächlich im Universitätsspital Zürich absolviert, aber auch an den HNO-Universitätskliniken in Erlangen, Deutschland und in Wien, Österreich.

Was können Sie uns zum Thema Hörverlust sagen? Wen betrifft Hörverlust am meisten?

Grundsätzlich sind vor allem ältere Menschen vom Thema Hörverlust betroffen, weil das Gehör mit dem Alter schlechter wird.

Bei dem einen mehr, bei dem anderen weniger. Es gibt 80-Jährige, die noch prima hören und Leute, die mit 50 Jahren schon eindeutig ein Hörproblem haben. Aber Hörstörungen kommen auch bei Kindern, zum Teil bereits ab Geburt, oder jüngeren Erwachsenen vor. Schwerhörigkeit ist auch ein eher schwierigeres Thema für die Leute als Sehstörungen, weil die Kommunikation wesentlich betroffen ist.

Wieso ist es so wichtig, dass man möglichst früh etwas gegen Hörverlust unternimmt?

Man weiss, dass das Gehör nicht nur aus den Ohren besteht. Diese nehmen den Schall quasi als Empfänger auf. Die aufgenommene Information wird schliesslich im Gehirn verarbeitet. Zum Beispiel wird dort Gesprochenes aus dem Umgebungslärm gefiltert und mit einem Sinn in Zusammenhang gebracht. Diese Gehirnleistung wird mit den Jahren leider schlechter, umso mehr, wenn weniger Input von den Ohren her kommt. Deshalb ist es wichtig, so früh wie möglich etwas gegen Hörstörungen zu tun und, falls sinnvoll, Hör-

geräte zu tragen. Damit können gewisse Hirnstrukturen wieder geschult werden. Es ist wichtig, die Hörgeräte so oft wie möglich zu tragen, damit man sich möglichst schnell an die neue Hörsituation gewöhnen kann.

Neue Hörsituation? Man hört ja wieder so wie früher, oder?

Nein, ein normales Gehör ist nicht ersetzbar. Mit Hörgeräten tönt es nie genauso wie damals mit normalem Gehör. Die Geräusche müssen neu entdeckt und erlernt werden. Aber keine Sorge, das Gehirn ist lernfähig bis ins hohe Alter. Und die Hauptsache ist, dass man dann wieder besser kommunizieren kann.

Muss ein Kunde immer ein teures Hörgerät für 2000 Franken oder mehr kaufen?

Das ist sehr individuell. Es gibt viele Leute mit Hörstörungen, die kein teures Hörgerät mit technischen Besonderheiten wie zum Beispiel Bluetooth-Verbindung brauchen. Ich hatte einige Leute hier in der Praxis, die zuerst teure Hörgeräte ausprobierten und danach auf günstigere umge-

stiegen sind, weil sie ihnen genau so gut geholfen haben. Deswegen empfehlen wir auch unseren Patienten, wenn sie ein Hörgerät kaufen, immer auch günstige Hörgeräte auszuprobieren.

Was halten Sie von den Hörberatungen und Hörgeräten von Sonetik?

Die Sonetik-Hörgeräte werden über Apotheken und Drogerien verkauft. Leute mit einem normal verlaufenden, altersbedingten Hörverlust und die nicht viel Schnick-Schnack brauchen, sind mit den Sonetik-Hörgeräten gut beraten.

Welchen Patienten empfehlen Sie trotzdem den Gang zum Akustiker?

Sensiblere Patienten, die akustisch anspruchsvoller sind und daher mehr Betreuung brauchen, sind beim Akustiker besser aufgehoben. Die Sonetik-Hörgeräte sind auf die am häufigsten vorkommenden altersbedingten Hörverlust-Typen vorprogrammiert und für viele Patienten passt das gut und ist absolut ausreichend.

Welchen Patienten empfehlen Sie Sonetik-Hörgeräte?

Ganz klar den Leuten, die nicht so viel Geld ausgeben möchten.

Welche Vorteile haben Menschen mit Hörverlust, wenn sie in die Apotheke oder Drogerie gehen, um Hörgeräte zu kaufen (gegenüber dem Akustiker-Fachgeschäft)?

Sonetik Hörgeräte sind extrem einfach zu handhaben und kosten weniger. Viele möchten oder können ausserdem nicht häufig zu Beratungen gehen, und die Sonetik-Hörgeräte erhält man nach nur einem Termin. Bei der Anpassung durch den Akustiker sind es in der Regel mehrere Termine, weil immer wieder ausprobiert und nachjustiert wird. Manchmal dauert so eine Anpassung lang – je nach Sensibilität und Hörstörung des Patienten.

Sind Patienten mit teuren Hörgeräten vom Akustiker zufriedener als solche, die preiswerten Hörgeräte von Sonetik tragen und warum?

Das kann man nicht so einfach sagen. Die einen sind einfacher zufriedenzustellen und bei den anderen dauert es halt länger, bis sie das Resultat erhalten, das für sie optimal ist. Es gibt Leute, die erwarten, genauso gut zu hören wie früher und das ist leider nicht

möglich. Mit keinem Gerät – egal ob mit einem teureren Gerät vom Akustiker oder mit einem vom Apotheker für 500 Franken.

Welche Bedürfnisse und Hörgeräte-Anforderungen hat ein Patient mit altersbedingtem Hörverlust?

Das ist natürlich auch verschieden. Technische Spielereien sind zum Beispiel eher etwas für jüngere Patienten. Natürlich gibt es auch 80-Jährige, die internetaffin sind und ein Hörgerät mit Bluetooth-Verbindung wünschen. Aber für die Mehrzahl der heute älteren Leute reicht ein Gerät, mit dem sie besser hören können.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Ihren Patienten zu den Sonetik-Hörgeräten?

Von all meinen Patienten, die Sonetik-Hörgeräte zur Probe trugen, hat sich die Hälfte für die Geräte entschieden und sie gekauft. Die andere Hälfte war noch nicht bereit, ein Hörgerät zu tragen oder brauchte noch eine individuellere Lösung.

Wie können Schwerhörige oder deren Angehörige erkennen, ob ein Hörverlust vorliegt?

Das permanente Nachfragen ist das deutlichste Anzeichen. Dass jemand nicht reagiert, wenn man sie oder ihn ruft, oder dass ge-

wisse Geräusche nicht wahrgenommen werden, zum Beispiel Vogelgezwitscher, Grillenzirpen, das Piepsen eines Weckers. Besonders schwierig ist das Verstehen von Sprache und das speziell bei geräuschvoller Umgebung. Auch die Betroffenen selbst merken das recht schnell selbst, möchten aber nicht unbedingt gleich etwas dagegen machen.

Was empfehlen Sie diesen?

Bei den Hörstörungen ist es ganz anders als bei den Sehstörungen. Die Umgebung hat leider kein Verständnis für Hörstörungen, es reizt die Leute zu Vorwurf und Aggression. Für mich hat dieses Verhalten mit ganz primitiven Reaktionsmustern zu tun. Jemand der nicht hört, reagiert nicht richtig und wird deshalb von Anderen als «dumm» wahrgenommen. Die Umgebung reagiert oft mit «Jetzt hat er wieder nicht aufgepasst» und zeigt sich aggressiv und genervt. Dabei antworten Schwerhörige ja nicht absichtlich nicht oder falsch. Als Angehöriger sollte man deshalb versuchen, Betroffene zu motivieren, etwas zu unternehmen, damit sie wieder besser kommunizieren können und die sozialen Kontakte erhalten bleiben.

Kennen Sie jemanden, der schlecht hört oder sind Sie vielleicht selbst betroffen? Warten

Sie nicht länger und melden Sie sich heute bei einer Sonetik-Verkaufsstelle zum kostenlosen Hörtest an.

Die Sonetik-Hörgeräte sind in über 300 Apotheken, Drogerien und bei Optikern erhältlich.

Wenn Sie wissen möchten, wo Ihre nächste Sonetik Verkaufsstelle ist, rufen Sie uns kostenlos an unter 0800 1 55 555 oder besuchen Sie uns unter www.sonetik.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Dr. med. Salome Zwicky
Fachärztin für HNO und Phoniatrie, d. h. Stimm- und Sprachstörungen

AB NOVEMBER IN IHRER SONETIK VERKAUFSTELLE:
DAS GÜNSTIGE UNSICHTBARE HÖRGERÄT

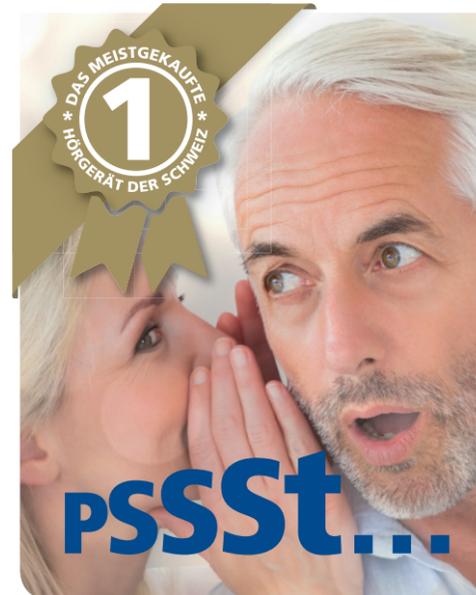


- Unsichtbar
- Optimal für Brillenträger
- Natürlicher Klangeindruck

Weitere Informationen zum günstigen unsichtbaren Hörgerät erhalten Sie in Ihrer Sonetik Verkaufsstelle, unter der Gratishotline 0800 1 55 555 oder in der nächsten Hausapotheke.



FÜR NUR 995.-
DIGITALES IM-OHR-GERÄT



GUTSCHEIN FÜR 10 BLISTER BATTERIEN IM WERT VON CHF 89.50

Beim Kauf von 1 oder 2 Sonetik GOhear-Hörgeräten lassen Sie den Coupon bitte von Ihrer Verkaufsstelle ausfüllen und abstempeln. Senden Sie diesen danach an:
SAZ Burgdorf, «Sonetik HA-09-16», Burgergasse 7, 3401 Burgdorf

Seriennummern Hörgeräte: _____
 Name, Adresse, Telefon und Geburtsdatum: _____

 Stempel der Verkaufsstelle: _____

Daten können für Werbezwecke genutzt werden, nicht kumulierbar mit anderen Sonetik-Gutscheinen, Gültig bis 31.12.16, Gutschein gilt nicht bei Kauf von Hörgeräten des Typs GOhear-in

